



Apolda, 28.03.2011

VR Bank Weimar eG und Kunstverein Apolda Avantgarde setzen auf langfristige Partnerschaft

Newton-Ausstellung mit über 18.000 Besuchern beendet

Zur Unterzeichnung einer Rahmenvereinbarung über die langjährige Partnerschaft zur Unterstützung des Kunsthauses Apolda Avantgarde für die Jahre 2012 bis 2013 trafen sich heute im Kunsthaus die Vorstände der VR Bank Weimar eG, Herr Manfred Roth und Herr Martin Wagner sowie der Geschäftsführer des Kunstvereins der Apolda Avantgarde, Herr Hans Jürgen Giese.

Im Rahmen der Vereinbarung wird die VR Bank Weimar eG Kinderprojekte (2012 und 2013) sowie die Ausstellungsprojekte „Manfred Böttcher“ vom 22.04.2012 bis 17.06.2012 sowie „Curt Herrmann“ vom 23.06.2013 bis 18.08.2013 als Projekt des van-de-Velde-Jahres mit einer Gesamtsumme von 14.000 Euro finanziell unterstützen.

Manfred Roth bedankte sich für die sehr gute Zusammenarbeit und betonte zugleich, dass sich Apolda mit seinem Kunsthaus zu einem Leuchtturm für die Region etabliert hat. *„Es erfüllt uns mit Stolz als regionale Bank vor Ort ein Partner des Kunsthauses zu sein und damit Apolda und die Region über die Grenzen Thüringens hinaus weiter bekannt zu machen.“*
„Der Erfolg der bisher von uns begleiteten Projekte, insbesondere natürlich der Helmut Newton Ausstellung, zeigt immer wieder, dass die Entscheidung uns kontinuierlich zu engagieren genau richtig ist.“

Hans Jürgen Giese informierte die Anwesenden weiterhin über den großartigen Abschluss der „Helmut Newton-Ausstellung“. *„Mit 18.228 Besuchern wurden die Erwartungen der Veranstalter weit übertroffen.“* Damit ist die Ausstellung derzeit die erfolgreichste des Kunstvereins und dritterfolgreichste Ausstellung in der Geschichte des Kunsthauses (Anm.: 1999 Feininger mit 23.594 Besuchern und 2006 Camille Claudel mit 22.382 Besuchern).

Die Besucher kamen aus ganz Deutschland, was sich besonders an den Nummernschildern der Autos am Wochenende ablesen ließ.

Von zu Beginn 1.000 Katalogen sind noch ganze 20 vorhanden, so dass erstmals wieder ein Katalog vergriffen ist (nur 2006 Camille Claudel und 2010 Klinger durch zweite Station Duisburg). Erstmals wurden Exemplare über Online-Bestellungen europaweit verkauft, so u. a. nach Schweden, Griechenland, Österreich, in die Schweiz und nach Italien.

Hervorzuheben ist, dass mit 14 VIP-Veranstaltungen, 48 Führungen und drei Vorträgen ein Begleitprogramm absolviert wurde, was noch nie in einer derartigen Dichte bei einer Ausstellung vorgekommen ist.

Erfreulich ist ebenfalls, dass das Glocken- und Stadtmuseum von dieser Ausstellung mit profitieren konnte. 1.968 Kombikarten (ca. 10 % der Gesamtbesucher) wurden verkauft, so dass viele Newton-Besucher auch die Möglichkeiten einer Besichtigung des Glocken- und Stadtmuseums nutzen.